

An abstract black and white graphic. A central, glowing, translucent swirl or ribbon-like shape winds vertically through the frame. Overlaid on this are several horizontal musical staves, each populated with numerous small, five-pointed white stars. The stars are scattered across the staves and also float in the background. The overall composition suggests a theme of music, rhythm, and celestial or ethereal energy.

2026

Sound-
Spirits

aktuell...

Black and White Rag

von **George Botsford** – US-amerikanischer Komponist von Ragtimes und anderen Musikgattungen. Der 1908 veröffentlichte *Black and White Rag* ist der bekannteste Ragtime von Botsford – er wurde über die Jahre und wird heute noch von vielen Oldtime-Jazz-Pianisten interpretiert.

Unsere Version lehnt sich sehr stark an jene von **Winifred Atwell** – die erste dunkelhäutige Musikerin und Instrumentalistin, die einen Nummer-eins-Hit in Großbritannien hatte (1954).

Um einen möglichst charakteristischen «Ragtime-Sound» zu erzeugen, wurden auf der **WERSI-Organ** mehrere Klangregister speziell angepasst und gemixt. Mit dieser Einspielung hat Albert Dietrich eine Aufnahme mit Alleinstellungsmerkmal in unserem Repertoire etabliert.

Route 66 (Get your Kicks on . . .)

von **Bobby Troup** (Robert William Troup Jr.) – US-amerikanischer Songwriter und Jazzpianist. Troup schrieb den Blues-Song 1946 inspiriert von einer Fahrt entlang der berühmten US-Fernstraße. Er wurde über die Jahre durch zahlreiche Coverversionen, u.a. von *Chuck Berry*, *Nat King Cole* und *The Rolling Stones*, sowie durch die TV-Serie Route 66 bekannt. Der Titel ist seit über 20 Jahren in unserem Repertoire – die jetzt eingespielte Version ist allerdings in völlig neuer Form erst in den ersten Wochen des Jahres 2026 entstanden. Nun also aufsitzen und los geht's . . . !

You Are the Sunshine of My Life

von **Stevie Wonder** – US-amerikanischer Soul- und Pop-Sänger, Komponist und Multi-Instrumentalist. Dieser Song wurde 1972 veröffentlicht, erntete Auszeichnungen in diversen Kategorien und wurde zu einem der grössten Hits von *Stevie Wonder*.

I've got you under my skin

von **Cole Porter** – US-amerikanischer Komponist, Songwriter und Liedtexter.

Cole Porter gehört zu den wichtigsten Autoren des «Great American Songbook»; zu seinen bekanntesten Werken gehören die Evergreens *Night and Day*, *Begin the Beguine* und *I've Got You Under My Skin* sowie das Musical *Kiss Me, Kate*.

I've got you under my skin wurde 1936 als Lied für einen Film komponiert und wurde seitdem von vielen namhaften Musiker*innen und Sänger*innen sowie von zahlreichen namhaften Orchestern in unterschiedlichen Arrangements veröffentlicht.

Half a Minute

von **Kito Poncioni, Mark Reilly und Danny White** – Musiker aus Grossbritannien.

Unter dem Namen *«Matt Bianco»* ab 1982 als Band in wechselnder Besetzung. 1984/85 und 2004 war die polnische Sängerin *Basia Trzetrzelewska* Mitglied der Band.

Der Text dieses Songs sinniert darüber, dass sich innerhalb kürzester Zeit Wesentliches im Leben entscheidend verändern kann: *«Was soll man sagen, wenn innerhalb einer halben Minute jeder Traum verblasst . . . ??»*

«Sound Spirits» haben diesen Titel bereits 2015 in einer ersten Version arrangiert und mit einfachster Technik aufgenommen. Die aktuelle Aufnahme basiert auf einem leicht veränderten Arrangement und ist mit moderner Aufnahme- und Studioteknik entstanden.

Unforgettable

von **Irving Gordon** – US-amerikanischer Liedtexter und Komponist.

Als Komponist und Liedtexter schrieb Gordon mehrere Songs, welche von namhaften Interpreten gespielt oder gesungen zu Welthits wurden – so auch *«Unforgettable»*, welches 1951 durch *Nat King Cole* populär wurde. In den 1980er-Jahren übernahm die Tochter von *Nat King Cole*, *Natalie Cole*, den Erfolgshit ihres jung verstorbenen Vaters in ihr Repertoire auf. Später entstand aus den alten Aufnahmen ein Vater-Tochter-Duett – Vater *Nat* singend auf Grossleinwand eingespielt, Tochter *Natalie* live auf der Bühne, was in zahlreichen Konzertsälen grose Emotionen auslöste.

Das Arrangement von *«Sound Spirits»* ist diesem Duett nachempfunden: Die Querflöte übernimmt die Frauenstimme, das Saxophon die Männerstimme – aus naheliegenden Gründen getrennt aufgenommen und durch Studioteknik zum Duett zusammengefügt. Der gesamte Orchester-Sound stammt von der **WERSI-Organ** – zum Teil live gespielt (Klavier, Vibraphon), zum Teil per MIDI-Programmierung angesteuert (Streicher, Waldhörner, Bass, Schlagzeug).



Musik hören und geniessen

Die Gewohnheiten und Möglichkeiten zum Musikgenuss haben sich stark verändert: Immer weniger Menschen hören Musik noch von Tonträgern. Zudem sind die technischen Voraussetzungen zum Abspielen von nicht mehr selbstverständlicher Standard. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, künftig keine weiteren CD's mehr zu produzieren.

Du möchtest etwas von unserer Musik herunterladen?

Aus rechtlichen Gründen ist dies direkt von unserer Homepage nicht möglich. Wenn Du uns auf der Seite «Kontakt» eine Nachricht, bzw. eine persönliche «Wunschliste» sendest, antworten wir Dir gerne und schicken Dir einen zeitlich limitierten Link zu unseren Musikdateien – von dort kannst Du Deine Auswahl **kostenlos** herunterladen. *Wir freuen uns auf Deine Anfrage!*

Unsere Homepage

Während 20 Jahren waren wir im Netz schlicht «inexistent». In den letzten knapp 10 Jahren betreiben wir zwar eine selbstgestaltete eigene Homepage, jedoch war der – damals etwas ausgefallene – Link lediglich ein Geheimtipp für unsere Freunde und Bekannten. Für war uns war das auch völlig ok – mehr Präsenz war schlicht kein Thema! **Aber:** Wer damals auf der Suche im Netz in bester Absicht «*Sound Spirits*» eintippte, landete in einer Auswahl u.a. bei «Klangschalen» oder unverhofft bei einem Spirituosenhersteller in den USA! Nicht zuletzt deshalb betreiben wir nun unsere offizielle URL ***www.sound-spirits.ch***.

Aktuell zeigt die Statistik eine bemerkenswerte Entwicklung: Wir beobachten zunehmend Zugriffe aus der ganzen Welt! Schwerpunkt ist allerdings Europa. Derzeit (noch) bescheiden sind Aufrufe aus Asien, aber das kann sich ja noch ändern . . .

Details zur Aufnahmetechnik

- **WERSI-Organ:** direkt digital eingespielt
- Flöte, Saxophon und Gesang: einzeln über mehrere Mikrophone eingespielt
- anschliessende Bearbeitung, Digital-Mischung und Ausgabe der finalen Musikdaten.

Ton-Aufnahmen und digitale Nachbearbeitung – Fertigstellung der Musikdaten: *Albert Dietrich*

Zusätzlich eingesetzte Technik: MIDI

Durch speziell erstellte Programmierung werden auf der **WERSI-Organ** zusätzliche Klänge angesteuert und abgespielt. Dies betrifft partiell Streicher, Chorstimmen, Schlagzeug/Perkussion und Bass, vereinzelt auch Sequenzen der instrumentalen rhythmischen Begleitung sowie Passagen des Orchesters, während auf der Organ gleichzeitig andere Stimmen/Register *live gespielt* werden. Diese programmierte Unterstützung muss jedoch für das jeweilige Arrangement in aufwändiger Detailarbeit erstellt und bei Veränderungen entsprechend angepasst werden.